



EUROPA 2020+ STEUERUNGSGRUPPE DER SALZBURGER BÜRGERMEISTER

Präambel

Die Salzburger Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Europa 2020+ Steuerungsgruppe sind sich der Bedeutung der EU-Förderperiode 2021-2027 für die lokale und regionale Ebene bewusst und nehmen ihre Verantwortung für die Mitgestaltung der künftigen Förderkulisse wahr.

Die Steuerungsgruppe betont die Wichtigkeit der nicht-landwirtschaftlichen Förderungen für den ländlichen Raum und definiert Förderschwerpunkte und - Maßnahmen, die ihrer Ansicht nach in den kommenden 7 Jahren zu berücksichtigen und in den jeweiligen Förderprogrammen zu verankern sind.

Das vorgeschlagene Strategiepapier richtet sich dabei an den spezifischen Anforderungen und Bedürfnissen der lokalen bzw. regionalen Ebene im Rahmen der vorgegebenen politischen Ziele der Europäischen Union aus und versteht sich als Beitrag zur Gestaltung der künftigen Fördermaßnahmen in den maßgeblichen europäischen Struktur- und Investitions-Förderprogrammen.

Die Salzburger Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bekennen sich grundsätzlich zu einem bürgernahen, klimafreundlichen, nachhaltigen, intelligenten und sozialen Europa.

Maßnahmenswerpunkte 2021-2027 für den außerlandwirtschaftlichen Bereich:

Die Europa 2020+ Steuerungsgruppe der Salzburger Bürgermeister gibt folgende inhaltliche Prioritäten und Maßnahmenswerpunkte für die Förderperiode 2021-2027 für den außerlandwirtschaftlichen Bereich bekannt, wobei den Grundsätzen einer generellen Verwaltungsaufwandsverringerung und Vereinfachung der Förderprojektentwicklung Rechnung zu tragen sind:



Investitionen in Basisdienstleistungen und Ortsstärkung:

- **Nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen**, um dem Klimawandel entgegenzuwirken
- **Intelligentes Energiemanagement** und Nutzung neuer Energieformen in Gemeinden, Stichwort „Smart villages“
- **Kooperationssysteme zur erneuerbaren Energiegewinnung in Regionen**
- **Mobilitätsnahversorgung im ländlichen Raum - flexible Mikro-ÖV-Systeme** für Planung und Betrieb (nicht liniengebundener Bedarfsverkehr, z.B. Anrufsammeltaxis, Carsharing-Systeme, Alltags-Radwegenausbau)
- **Förderung sozialer Angelegenheiten/Infrastruktur** im ländlichen Raum; bestehende Fördermöglichkeiten entsprechend Submaßnahme 7.4.1. LE 14-20 sollen beibehalten werden
- **Stärkung von Ortszentren**, intelligente Initiativen für Rückkehr neuer Formen der Nahversorgung unter Einbeziehung regionaler Produktketten und Maßnahmen gegen die Leerstandentwicklung
- **Multifunktionale Zentren in den Gemeinden** - Bildungs- und Kommunikationszentrum Gemeinde, Stärkung des kulturellen Lebens, dezentralisierte Arbeitsformen, digitale Bildung etc.
- **Entwicklung von Strategien und Anreizsystemen für gemeindeübergreifende Kooperationen**, z. B. Beschaffungswesen, abgestimmte Freizeitangebote, „Co-working-spaces“
- **Breitbandinfrastruktur in ländlichen Gebieten**
- **Ausbau der digitalen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum** in allen Bereichen

Investitionen in Maßnahmen gegen demografischen Wandel und Fachkräftemangel

- **Entwicklung von Strategien zur Begegnung von Fachkräftemangel**, insbesondere im Tourismus und anderen Mangelberufen, u.a. Ermöglichung der Rückkehr qualifizierter Arbeitskräfte, Hebung des Stellenwertes der Lehre - Stichwort „Lehre nach Matura“, Mobilität, Kinderbetreuung, digitale Arbeitsplatzformen
- **Qualifizierungs-, Schulungs- und Umschulungsmaßnahmen für Arbeitnehmer*innen zu Pflege(-fach)kräften** zur Sicherstellung des demografisch bedingten Bedarfs
- **Generationen- und kulturübergreifende Initiativen** zur Stärkung der gesellschaftlichen Vielfalt, des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und der Integration



- **Entwicklung von attraktiven Lebens- und Wirtschaftsräumen durch digitale Innovation** - Stichwort „digitale Gemeinde“/Co-Working/Co-Living
- **Unterstützung von Qualifizierungsverbänden heimischer Unternehmen** zur Weiterentwicklung ihrer Beschäftigten

Maßnahmenswerpunkte für Wachstum und Beschäftigung:

- **Interkommunale Kooperation** bei der Entwicklung von Standortpotenzialen
- **Motivation und Begleitung junger Innovatoren** durch Schaffung von Arbeitsplätzen auf Basis digitaler Innovation/Dienstleistung und Forcierung von Start-ups
- **Schaffung von regionalen Infrastrukturen und Dienstleistungen (Open Innovation Labs; Inkubatoren)** zur Entwicklung neuer Arbeitswelten/-modelle/-plätze
- **Förderung von Maßnahmen zur Verortung von open & hidden Champions** in den Gebirggauen
- **Umsetzung innovativer Ideen und Strategien im Bereich Mobilität** für neue Energieformen
- **Entwicklung von Strategien für die Etablierung des ländlichen Raums als innovative, nachhaltige Ganzjahrestourismusregion**
- **Tourismus-Mobilitätslösungen** - Lösungen hinsichtlich An- und Abreisemobilität von Gästen, z.B. digitale Buchungsformen zur Stärkung der Gästemobilität bei der An- und Abreise

Schlussbestimmung:

Die Europa 2020+ Steuerungsgruppe der Salzburger Bürgermeister ersucht die für den Programm-Prozess zuständigen Stellen auf Bundes- und Landesebene sowie im Speziellen das Land Salzburg um Berücksichtigung und Verankerung der für die überkommunale Ebene wesentlichen Förderinhalte in den Investitions- und Strukturfonds.

Salzburg, am 15.11.2019



Mitglieder der Europa 2020 Steuerungsgruppe der Salzburger Bürgermeister:

Flachgau, nominiert durch die Flachgauer Bürgermeisterkonferenz:

Bürgermeisterin von Anif, Mag.a Gabriella GEHMACHER-LEITNER
Bürgermeisterin von Lamprechtshausen, Andrea PABINGER
Bürgermeister von Schleedorf, Hermann SCHEIPL
Bürgermeister von Seeham, Peter ALTENDORFER
Bürgermeister von Thalgau, Johann GRUBINGER

Tennengau, entsandt von der Regionalverbandsversammlung der Tennengauer Bürgermeister:

Bürgermeister von Kuchl, Dr. Thomas FREYLINGER
Bürgermeister von Puch, Helmut KLOSE
Bürgermeister von St. Koloman, Ing. Herbert WALKNER

Pongau, entsandt vom Regionalverband Pongau:

Bürgermeister von Goldegg, Hannes RAINER
Bürgermeister von Schwarzach, Andreas HAITZER
Bürgermeister von St. Johann im Pongau, Präsident Günther MITTERER

Pinzgau, entsandt von der Regionalkonferenz der Pinzgauer BürgermeisterInnen:

Bürgermeister von Lofer, Norbert MEINDL
Bürgermeister von Saalfelden, Erich ROHRMOSER
Bürgermeister von Wald im Pinzgau, Michael OBERMOSER

Lungau, entsandt von der Regionalverbandsversammlung der Lungauer Bürgermeister:

Bürgermeister von Lessach, Peter PERNER
Bürgermeister von Ramingstein, Günther PAGITSCH
Bürgermeister von St. Andrä, Heinrich PERNER